

Passivhausschulen-Newsletter N° 3 / 2017



Passivhaus-Schulen werden aktiv

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen beim dritten Newsletter des Projektes „Passivhaus-Schulen werden aktiv“! Sie erhalten diesen Newsletter aufgrund der Teilnahme Ihrer Schule am Projekt „Passivhaus-Schulen werden aktiv“. Dieser Newsletter wird Sie bis zum Projektende zweimal jährlich über Ergebnisse und Aktivitäten im und um das Projekt informieren. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und die Weiterleitung an interessierte Kollegen*innen.

Aktuelle Themen:

- 1. Fachtagung „Passivhaus-Schulen werden aktiv“ am 17.05.2017 in Hannover stellt Ergebnisse aus dem Projekt vor**
- 2. Praxis-Tipp N° 3 – auf die Mischung kommt es an**
- 3. Wettbewerb – nur noch bis zum 31.03.2017 Teilnahme möglich**

1. Fachtagung „Passivhaus-Schulen werden aktiv“ am 17.05.2017 in Hannover

Wie bewähren sich Passivhäuser im Schulalltag? Am **17.05.2017** gehen wir auf unserer ganztägigen [Fachtagung](#) in der Leonore Goldschmidt Schule in Hannover unter anderem dieser Frage nach. Die Teilnehmer*innen erwartet ein spannender Tag mit interessanten Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden rund um das Thema Passivhaus-Schulen. Dabei präsentieren wir die Ergebnisse aus unserem Projekt „Passivhaus-Schulen werden aktiv“, bei dem wir knapp 30 Passivhaus-Schulen intensiv in der täglichen Praxis hinsichtlich der Herausforderungen und Stärken dieser besonderen Bauweise untersucht haben. In den Pausen besteht die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen zum Thema austauschen und Kontakte am Buffet knüpfen. Die Teilnehmerplätze der einzelnen [Workshops](#) sind begrenzt. Melden Sie sich daher jetzt für die Fachtagung sowie die Workshops an.

Kontakt und Anmeldung: Oliver Ritter; oliver.ritter@UfU.de

[Programm und Anmeldung: www.ufu.de/phs-fachtagung](http://www.ufu.de/phs-fachtagung) Anmeldeschluss 08.05.2017



Abbildung 1: Leonore Goldschmidt Schule 2016 in Passivhausbauweise errichtet, © IGS Mühlenberg.

2. Praxis-Tipp N° 3 – magisches Dreieck des Raumklimas, oder “Auf die Mischung kommt es an!”

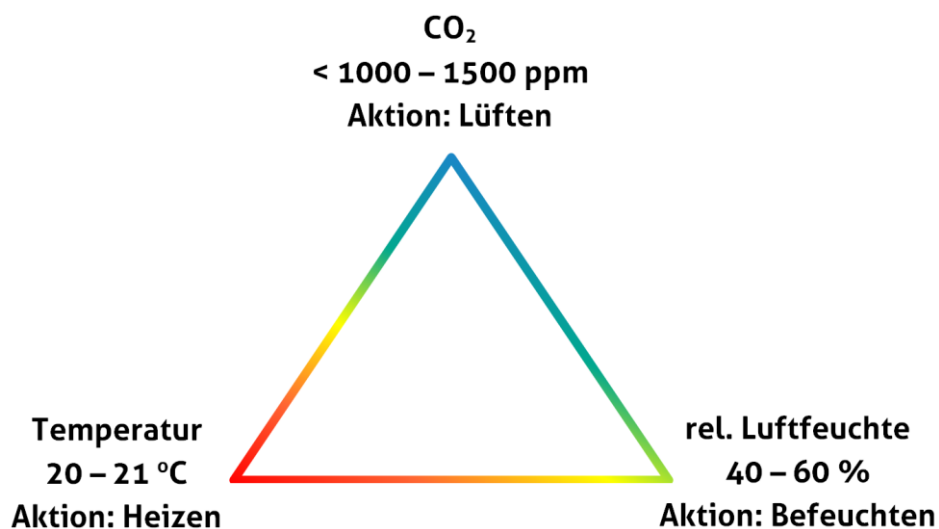


Abbildung 2: Das magisches Dreieck des „guten Raumklimas“ zeigt die idealen Werte für CO₂, Luftfeuchte und Temperatur und benennt die notwendigen Aktionen, wenn die jeweiligen Werte außerhalb des empfohlenen Bereiches liegen.

Gutes Raumklima ist auch im Passivhaus keine Zauberei. Anhand des magischen Dreiecks des „guten Raumklimas“ (s. Abb. 2) kann man sehen, worauf es ankommt. Ist es kälter oder wärmer als 20-21 °C, kann am Regler für die Raumtemperatur die Heizung entsprechend

eingestellt werden. Erreicht der CO₂-Gehalt einen Wert von 1500 ppm¹ oder höher, ist die Luft verbraucht und es muss (zusätzlich) gelüftet werden. Insbesondere in den kälteren Jahreszeiten ist die Luft häufig sehr trocken, denn kalte Luft kann weniger Feuchtigkeit aufnehmen. Hier kann das Befeuchten der Luft Abhilfe schaffen. Oft sind aber auch die Lüftungsanlagen zu stark eingestellt. Wird von diesen zu viel Luft ausgewechselt, sinkt in den kalten Jahreszeiten die Luftfeuchtigkeit auf einen unbehaglichen Wert. Wenn Ihre Raumluft zu trocken ist, lohnt es sich daher, Ihren Hausmeister darauf anzusprechen.

3. Wettbewerb – letzte Möglichkeit



Sie setzen sich mit Ihrer Passivhaus-Schule pädagogisch auseinander? Dann nehmen Sie an unserem [Wettbewerb](#) teil! Noch bis zum 31.3.2017 sind Sie eingeladen, schulische Aktivitäten, bei denen Sie sich mit den energetischen Besonderheiten ihrer Schule beschäftigen, zu dokumentieren und als Beiträge zum bundesweiten Wettbewerb unseres Projektes einzureichen. Den Gewinner*innen, die von unserer hochkarätig besetzten Jury (Vorstellung auf unserer [Projektwebseite](#)) ermittelt werden, winken attraktive Geldpreise im Gesamtwert von **10.000 €**. Dabei ist es Ihnen freigestellt, ob die Beiträge eher kreativ-künstlerischer, forschend-entdeckender oder spielerisch-unterhaltender Natur sind, und welche Formate und Medien gewählt werden. Vertreter_innen der drei Erstplatzierten werden zur Preisverleihung im Rahmen der Fachtagung des Projektes am 17.5.2017 nach Hannover eingeladen.

Kontakt: Marlies Bock; marlies.bock@ufu.de

Mit diesem [Link](#) können Sie den Bezug des Newsletters beenden.

Das Projekt "Passivhausschulen werden aktiv" wird durchgeführt von:



e&u energiebüro
gmbh



UfU Unabhängiges Institut
für Umweltfragen



Gefördert vom BMUB im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Preis ab ca. 80,-€, bei Fragen dazu

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages